Kräftig, deftig oder süß – die Ernährungsindustrie in Berlin und Brandenburg

16.01.17 | Berlin

Kräftig, deftig oder süß – die Ernährungsindustrie in Berlin und Brandenburg

UVB Kompakt 1/2017

Wie ernähren wir die Welt – das ist das Kernthema der „Grünen Woche“, die vom 20. bis 29. Januar in der Hauptstadt stattfindet. Auch die Ernährungsindustrie in Berlin und Brandenburg leistet dazu einen Beitrag. Süßwaren, Fleisch, Aromen, Essig oder Gebäck – die Branche mit rund 23.000 Beschäftigten hat beliebte und innovative Produkte im Angebot. Die Zeichen stehen auf Wachstum, denn immer mehr Menschen leben in der Region.

Gurken aus dem Spreewald, Ketchup aus Werder, Würstchen aus Eberswalde, Kekse von Bahlsen oder Spreewaffel, Getränke von Berliner Kindl bis Coca-Cola – die Produkte der regionalen Ernährungsindustrie sind weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Auf der „Grüne Woche“, der weltgrößten Ernährungs- und Landwirtschaftsschau, zeigen die Unternehmen, was sie können.

Was die regionale Ernährungsindustrie ausmacht, wie sie sich entwickelt und wo künftige

Herausforderungen liegen, erfahren Sie im neuen UVB Kompakt.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Die Ernährungsindustrie in der Hauptstadtregion

UVB Kompakt 1/2017

Download (PDF 479 KB)

Ihr Ansprechpartner

Geschäftsführer

Klaus

Jeske

Telefon:
+49 30 31005-127

Telefax:
+49 30 31005-240

E-Mail:
Jeske [at] wveb.de

Download VCF